

Kfd-Wissen steuert traumhaftes Narrenschiff

Fastowend Applaus für drei tolle Sitzungen

Von unserem Mitarbeiter
Manfred Kögler

■ **Wissen.** Als Piraten eröffneten die kfd-Närrinnen die dritte Sitzung im katholischen Pfarrheim in Wissen und rührten das Trömmelchen mit „Wissen o-jö-jö“. Herzlich und bestimmt führte Helga Muders durch das mehrstündige Programm, das tolle Büttenreden und großartige Sketche beinhaltete. Bei einigen Aufführungen waren alle Aktiven eingebunden. Verdienten Applaus erhielten zudem das Juniorentanzcorps der KG Wissen und eine Tanzgruppe aus Selbach, ferner das Duo Danny und Co.

Agnes Brück eröffnete den Bühnenreigen mit einer klassischen Büttenrede. Sie klagte, den „Fibbes“ zu haben – was eventuell auch der Grund war, dass einige Stühle im ansonsten ausverkauften Saal

leer blieben. Dass der Strom an jungen Talenten beim Frauenkarneval nicht abreißt, zeigte Steffi Muhs in einem temperamentvollen Zwiegespräch mit Natascha Brucherseifer. Beide kamen zu dem Schluss, dass Männer stationär nicht erforderlich sind.

Auf dem Traumschiff waren alle Mitwirkenden, teils sogar in Doppelrollen, eingebunden. Der Beitrag zeigte in typischer Weise die Spielerei und das kreative Improvisationstalent der kfd-Frauen. Da kündigte eine Stewardess mit französischem Akzent die Veranstaltungen an Bord an, unter den Passagieren war auch Cindy aus Marzahn. Die Goldhähnchen, die im Vorjahr mit ihrem Auftritt für Furore gesorgt hatten, nahmen ebenfalls an der Seereise teil. Marianne Reifenrath betreute als Klofrau die Bordtoilette. Es klang ganz spontan, als Bürger-

meister Michael Wagener aus dem Publikum darum bat, die Toilette benutzen zu dürfen – was in entsprechender Geräuschkulisse erfolgte. Zudem nahm er die Gelegenheit auf der Bühne wahr, Helga Muders den Stadtorden zu überreichen. Zugleich lobte er Johannes Ortheil für seinen Auftritt als Deckoffizier. Im Unterhaltungsprogramm an Bord traten Inge Hahn als Helena Fischer, Christa Schneider als Andrea Berg, Berni Leidig als Ötzi und Helga Muders als Marika Kölner auf. Natascha Brucherseifer brachte als Animatoren die ganze Truppe in Schwung. Am Ende gingen die beiden Goldhähnchen Ursula Schwahn und Sigrun Ortheil mit dem kfd-Orden um den Hals vom Schiff, den sie sich – nach Helga Muders' Worten – schon im vergangenen Jahr verdient hatten.

Der Prinz der Wissener KG, Dennis I. mit Gefolge, wurde herzlich empfangen und mit „Wissen o-jö-jö“ gehuldigt. Einen schlagfertigen



Zu den Originalen des Wissener kfd-Karnevals zählt Marianne Reifenrath, die mit dem Orden der Rhein-Zeitung geehrt wurde.

Foto: Manfred Kögler

Wortwechsel lieferten sich Kaplan Michael Maxeiner und Marianne Reifenrath im Wartezimmer eines Arztes, womit sie Lachsalven im Programm der kfd-Frauen. Großer Applaus und blitzende Kameras verabschiedeten die Akteure des Abends von der Bühne.

darum ging, zwei Möpse zu verschieren. Das großartige Finale mit Pariser Flair war der Höhepunkt im Programm der kfd-Frauen. Großer Applaus und blitzende Kameras verabschiedeten die Akteure des Abends von der Bühne.

Freude beim Frühschoppen

Session Schönstein feiert

■ **Schönstein.** Unter dem Motto „Fröh muss mer et kreien“ laden die Schönsteiner Ortsvereine wieder für Karnevalssonntag, 10. Februar, ab 11.11 Uhr in das Schützenhaus in Schönstein ein. Einlass ist ab 10 Uhr. Der Eintritt ist frei. Aufgrund des guten Zuspruches in den vergangenen Jahren ist zeitiges Erscheinen geboten. Auch dieses Jahr verspricht diese „Karnevals-Frühschoppen-Sitzung“ unter der Leitung des Sitzungspräsidenten Rudolf Trapp wieder tolle Stimmung. In lockerer Reihenfolge werden Vorträge, Büttenreden und Sketche präsentiert. Auch ist wieder der Besuch der Wissener Karnevalsgesellschaft mit ihrem Prinzen Dennis I. vorgesehen. Für die Livemusik sorgt Marco Pecere. Auch der Nachwuchs ist eingeladen, für ihn ist eine Überraschung vorgesehen.

Fastnacht in Burglahr steuert dem Höhepunkt entgegen



■ **Burglahr.** Prinz Udo II. und Prinzessin Pina, das Prinzenpaar der KG Burggraf 48, mit ihrem bunten Hofstaat und den jecken Burggrafen erreichen jetzt den Höhepunkt des närrischen Treibens im Wiedbachtal. Sie haben bereits mit großer Freude viele Veranstaltungen im ganzen Narrenland besucht. Dazu gehörte der Frühschoppen der KG Burggraf sowie die Prinzentreffen der RKK in Bad Ems, das CDU-Prinzentreffen in Unkel und das mittelrheinische Prin-

zentreffen der Linzer KG. Die KG Burggraf startet nun durch, um die Restkampagne mit Bravour zu meistern. Besonders dem Rosenmontagszug – von Burglahr nach Peterslahr und über Heckerfeld zurück – fiebert man entgegen. Es ist ein närrischer Lindwurm mit bunten Motivwagen und Fußgruppen, wobei das Prinzenpaar in einem mit rund 50 000 Papierrosen geschmückten Wagen fährt. Anschließend feiern alle Narren den Prinzenball in der Treif-Narrhalla.

Die Karriere begann vor 50 Jahren als Pferdeintern

Abschied Letzter Auftritt

■ **Selbach.** Einen denkwürdigen Abschiedsauftritt gaben Marianne Dietershagen-Pütz und Gisela Röttgen beim Frauenkarneval in Selbach. Ihr Sketch von „Hannes und dem Bürgermeister“ ließ niemanden im Schützenhaus unbewegt. Die beiden karnevalistischen Urgesteine beendeten damit eine Karriere, die ihresgleichen sucht.

Begonnen hatten sie vor 50 beziehungsweise 30 Jahren in den Sitzungen der katholischen Frauengemeinschaft. „Damals durften nur verheiratete Frauen teilnehmen“, erinnerte sich Dietershagen-Pütz, und: „Da ich aber erst ständig getraut war, musste ein Weg gefunden werden, unerkannt in den Saal zu gelangen.“ Dies schaffte die Selbacherin dann als „Hinterteil eines Pferdes“. Das war der Einstieg in ein Karnevalsleben, das ein halbes Jahrhundert dauern sollte. Vor 30 Jahren kam dann



Beim Abschiedsabend blieb kaum ein Auge trocken.

Foto: Bernhard Theis

anhaltender Beifall stellte dann unter Beweis: Die Selbacher Frauen wissen, was man den beiden munteren Damen zu verdanken hat. Blumensträuße und Orden, übergeben von der ebenfalls gerührten Sitzungspräsidentin Manuela Märzhäuser, setzten einen offiziellen Schlusspunkt nach 50 beziehungsweise 30 äußerst aktiven Jahren im Selbacher Karneval. bt

Overlohr verteidigt Ruf als Karnevalshochburg

Prunksitzung Rheinischer Frohsinn am laufenden Band

■ **Oberlahr.** „Overlohr ist der Na der Welt!“ Diese freie Interpretation des Paveier-Ohrwurms trifft zumindest auf dem Karneval im Westerwald zu, da war man sich bei der Großen Prunksitzung der KG Oberlahr im voll besetzten Festzelt einig.

Mehr als fünf Stunden rheinischer Frohsinn mit Höhepunkten am laufenden Band erwarten die närrischen Besucher. Sitzungspräsident Dietmar Motz führte mit flotten Sprüchen durch das bunte Programm. Die Höpfe Bötzjer, die Nachwuchstanzgruppe der KG, wirbelten über die Bühne, und die Jugendtanzgruppe beeindruckte mit einem perfekten Gardetanz. „Dä Mann met däm Hötche“ alias Peter Radatz erzielte als routi-

nierter Bühnenredner die ersten Lachsalven. Aber auch Manni der Rocker, Manfred-Martin Nutsch-Mai, ließ kein Auge trocken.

Die Tanzgruppe Just for Fun machte ebenso Eindruck wie Kai Kramosta als Pfundskerl mit seiner sprechenden Waage. Selbst Ernie aus der Sesamstraße war gekommen. Flotte Tänze präsentierte das Jugendkorps der KG, und auch die Jungs der „staatsen“ Funkengarde bewiesen, dass sie fit sind. Zum Kochen brachte schließlich die Karnevalsshowsband Botzedresse das Festzelt mit Gassenhauern zum Mitsingen. Der Besuch der Tollitäten aus Etscheid, Burglahr und Horhausen sorgte für zusätzlichen Glanz. Den RZ-Orden gab's für Tanztrainerin Ute Reingen. smh



Bei der Frauenfastnacht der kfd Horhausen lobte Anita Nell die Männer.

Foto: Petra Schmidt-Markoski

Kfd-Frauen in der Bütt

Treff Im KDH gefeiert

■ **Horhausen.** Die Frauenfastnacht hat in Horhausen Tradition. So trafen sich die Frauen der kfd nach dem gemeinsamen Gottesdienst in der Horhausen Pfarrkirche im Kaplan-Dasbach-Haus (KDH) zum Frühstück mit anschließender närrischer Feier. Die kfd-Vorsitzende Marita Schmidt begrüßte die Gäste, und Obermöhnn Renate Margenfeld-Müller stieg in die Bütt, um über das Rentnerleben zu plaudern. Nach einer Schunkelrunde präsentierten sich Anita Nell und Obermöhnn Renate als Krankenschwester und Patient. Schließlich stieg Anita Nell nochmals in die Bütt und hielt ein Loblied auf die geplagten Männer. Zum Abschluss des kleinen Programms stellte Walther Grendel seine Fähigkeiten als Witzbold unter Beweis. smh

Veilchendienstagszug mit bunten Wagen und Süßigkeitenregen

Karneval Vorbereitungen in vollem Gange - Zugweg steht fest

Von unserem Mitarbeiter
Rolf Schmidt-Markoski

■ **Oberlahr.** Auf vollen Touren laufen die Vorbereitungen für den beliebten Veilchendienstagszug am 12. Februar in Oberlahr. Entsprechend ihrem Motto: „Ob koot, ob lang, wir sin ...!“ wollen die Oberlahrer Narren auch in diesem Jahr einen besonders prächtigen Zug gestalten. Narrenspaß und Stimmung sind angesagt. Es werden

ideenreiche und farbenprächtige Wagen und Fußgruppen zu sehen sein. Die Teilnehmer stellen sich um 13.11 Uhr am Brunnen in der Silberwiesenstraße auf. Abmarsch ist um 14.11 Uhr. Der Zug führt dann in Richtung Hauptstraße, weiter links ab auf der Hauptstraße, links ab auf die Bahnhofstraße, dann rechts ab auf die Südstraße, links ab wieder auf der Bahnhofstraße und schließlich rechts ab wieder auf der Hauptstraße. Auf dem Kirchplatz löst sich dann der Zug auf. Dort werden auch Speisen und Getränke angeboten. Anschließend ist Party im Pfarrheim angesagt. Kleine und große Jecken, aus nah und fern, sind zu dem Veilchendienstagszug eingeladen, bei dem es Süßigkeiten „regnen“ wird. Dies versichern jedenfalls die Oberlahrer Karnevalsfreunde. Anmeldungen und Infos bei Michael Hoffmann unter Tel. 02685/1508 oder 02685/989 574.



Die Jugendtanzgruppe der KG Oberlahr glänzte mit Garde- und Showtänzen bei der Prunksitzung.

Foto: Petra Schmidt-Markoski